



## NIEDERSCHRIFT

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Sitzung:</b>     | Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur<br>IV/8 |
| <b>Sitzungstag:</b> | Mittwoch, den 14.03.2018                         |
| <b>Sitzungsort:</b> | Sitzungssaal des Rathauses,<br>Marktplatz 1      |
| <b>Beginn:</b>      | 17:00 Uhr  |
| <b>Ende:</b>        | 19:30 Uhr  |

### TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2018/128
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

### **BEREICH KULTUR**

- 1.4. Beschlüsse
  - 1.4.1. Vergabe der Kulturfördermittel  
Vorlage: V/2018/759
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
  - 1.9.1. Tätigkeitsbericht der Musikschule  
Vorlage: M/2018/112
  - 1.9.2. Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2017  
Vorlage: M/2018/113
  - 1.9.3. Einführung der Bergischen Onleihe

- Vorlage: M/2018/114
- 1.9.4. "Wipperfürth liest"  
Vorlage: M/2018/115
  - 1.9.5. Bericht des Partnerschaftskomitees für 2017  
Vorlage: M/2018/125
  - 1.9.6. Sachstand Archiv Wipperfürth-Hückeswagen; Tag der offenen Tür  
Vorlage: M/2018/116
  - 1.9.7. Ausstellungen in der Rathausgalerie 2018  
Vorlage: M/2018/107
  - 1.10. Verschiedenes

## **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

- 1.11. Beschlüsse
  - 1.11.1. Vergabe der Sportfördermittel  
Vorlage: V/2018/780
  - 1.11.2. Sanierung Stadion Mühlenberg - Freigabe der Mittel  
Vorlage: V/2018/784
  - 1.11.3. Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen - Freigabe der Mittel  
Vorlage: V/2018/782
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
  - 1.13.1. Internationaler Hansebund: Beitritt zum HanseVerein e.V. und Finanzierung eines Geschäftsführers  
Vorlage: V/2018/781
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
  - 1.15.1. Finanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions - Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stefan Klett vom 28.02.2018  
Vorlage: A/2018/183
- 1.16. Mitteilungen
  - 1.16.1. Bericht des Stadtsportverbandes für 2017  
Vorlage: M/2018/127
  - 1.16.2. Aktuelles zum WLS-Bad, Bericht aus dem Arbeitskreis, Sachstand Außenbereich  
Vorlage: M/2018/131
  - 1.16.3. Rund um Köln 2018  
Vorlage: M/2018/129
  - 1.16.4. Stadtradeln 2018 und Trassen-Treffen am 10.06.2018  
Vorlage: M/2018/130
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

#### **BEREICH KULTUR**

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.10. Verschiedenes

#### **BEREICH SPORT, FREIZEIT**

- 2.11. Beschlüsse
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.16.1. Sportlerehrung für 2017 - zu ehrende SportlerInnen  
Vorlage: M/2018/126
- 2.17. Verschiedenes



## **1 Öffentliche Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, hier insbesondere zu ihrer ersten Teilnahme an einer Sitzung des Ausschusses in dieser Funktion die sachkundige Bürgerin Frau Angela Altendorf und den sachkundigen Bürger Herrn Christian Berger. Ebenso begrüßt er Herrn Bürgermeister Michael von Rekowski und die zahlreich erschienenen Verwaltungsvertreter und -vertreterinnen, Herrn Michael Lenzen als Vertreter der Presse und die interessierte Öffentlichkeit, besonders den Vorsitzenden des TV Wipperfürth, Herrn Bernhard Wald.

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner**

Die Sachkundige Bürgerin Angela Altendorf wird durch den Ausschussvorsitzenden Joachim Gottlebe in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Das Original der Niederschrift über die Verpflichtung wird dem Original der Sitzungsniederschrift beigelegt.

#### **1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**

Ratsherr Stefan Klett beantragt, den TOP 1.15.1 vor dem TOP 1.11.2 zu behandeln.

Herr Gottlebe berichtet, er sei darum gebeten worden, die TOP'e 1.9.1. und 1.11.2 vorzuziehen.

Entsprechend wird die Tagesordnung dahingehend geändert, dass TOP 1.9.1. an der vorgesehenen Stelle in der Tagesordnung behandelt wird. Daran anschließend werden die TOP'e 1.15.1 und 1.11.2 behandelt, bevor es dann mit TOP 1.9.2 regulär weitergeht. Die Änderung der Tagesordnung erfolgt einvernehmlich.

#### **1.1.3 Einwohnerfragestunde**

Entfällt.

### **1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2018/128**

Der Bericht wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

Entfällt.

**BEREICH KULTUR**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel  
Vorlage: V/2018/759**

**Beschluss:**

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen nicht für konkrete Zwecke gebundenen Fördermittel in Höhe von **1.445 €** wie folgt verwendet:

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| 1. Filmclub 86                  | 200,00 Euro |
| 2. Kulturpunkt Wipperfürth      | 300,00 Euro |
| 3. Heimat- und Geschichtsverein | 300,00 Euro |
| 4. Kunstbahnhof KuBa            | 200,00 Euro |
| 5. Förderverein der Musikschule | 200,00 Euro |
| 6. Stadtfilmer Werner Boxberg   | 245,00 Euro |

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Der Beschluss wird ohne Aussprache getroffen.

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Entfällt.

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

Entfällt.

**1.7 Anfragen**

Entfällt.

**1.8 Anträge**

Entfällt.

**1.9 Mitteilungen**

**1.9.1 Tätigkeitsbericht der Musikschule**  
**Vorlage: M/2018/112**

Musikschulleiter Rolf Fahlenbock gibt noch ergänzend mündliche Erläuterungen zu der schriftlichen Vorlage und beantwortet einige Fragen der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss spricht der Musikschule ausdrücklich den Dank für die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren aus.

**1.9.2 Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2017**  
**Vorlage: M/2018/113**

Im Rahmen weiterer ergänzender Erläuterungen hebt der Leiter der Stadtbücherei Frank Merken die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Stadtjubiläum und die Kooperation mit Hückeswagen hervor. Ratsherr Hans-Peter Müller spricht an, dass die CDU-Fraktion über die Entwicklung der Stadtbücherei sehr erfreut sei und ihrer Zukunft positiv gegenüberstehe. Er dankt dem Büchereiteam für die geleistete Arbeit. Dem schließen sich die anderen Fraktionen an.

**1.9.3 Einführung der Bergischen Onleihe**  
**Vorlage: M/2018/114**

Der Leiter der Stadtbücherei Frank Merken verteilt als Tischvorlage ein paar weitere Informationen zur Onleihe, die hier wiedergegeben werden:

Statistik – Bergische Onleihe:

|               |               |
|---------------|---------------|
| eBook         | 10.902        |
| eAudio        | 1.601         |
| eMusic        | 89            |
| eMagazine     | 320           |
| ePaper        | 55            |
| eVideo        | 160           |
| eLearning     | 366           |
| <b>Gesamt</b> | <b>13.493</b> |

|            |       |
|------------|-------|
| Kinder     | 1.104 |
| Jugend     | 1.043 |
| Sachmedien | 2.851 |
| Romane     | 6.595 |

Statistik – Wipperfürth:

2.986 E-Medien (im Katalog nachgewiesen); Status(vermerk): zum Download

84 Benutzer haben sich bisher für eine Nutzung der Bergischen Onleihe entschieden (davon 18 neu in 2018)

56 Benutzer haben 2018 die Bergische Onleihe genutzt.

## Statistik – Erwerbung 2017:

|                | Bestand 2016  | Abgänge in 2017 | Erwerbung 2017 | Etat 2017          | anteilig Etat  | anteilig Erwerbung 2017 | Bestand 2017  |
|----------------|---------------|-----------------|----------------|--------------------|----------------|-------------------------|---------------|
| Berg. Gladbach | 2.559         |                 |                | 5.000,00 €         | 20,96%         | 545                     | 3.104         |
| Burscheid      | 528           |                 |                | 500,00 €           | 2,10%          | 55                      | 583           |
| Hückeswagen    | 474           |                 |                | 250,00 €           | 1,05%          | 27                      | 502           |
| Leichlingen    | 917           |                 |                | 1.250,00 €         | 5,24%          | 136                     | 1.054         |
| Leverkusen     | 2.422         |                 |                | 6.000,00 €         | 25,16%         | 655                     | 3.077         |
| Overath        | 531           |                 |                | 350,00 €           | 1,47%          | 38                      | 569           |
| Radevormwald   | 1.010         |                 |                | 1.100,00 €         | 4,61%          | 120                     | 1.130         |
| Rösrath        | 526           |                 |                | 500,00 €           | 2,10%          | 55                      | 581           |
| Waldbröl       | 595           |                 |                | 1.000,00 €         | 4,19%          | 109                     | 705           |
| Wermelskirchen | 756           |                 |                | 1.600,00 €         | 6,71%          | 175                     | 931           |
| Wiehl          | 1.192         |                 |                | 1.300,00 €         | 5,45%          | 142                     | 1.334         |
| Wipperfürth    | 0             |                 |                | 5.000,00 €         | 20,96%         | 545                     | 545           |
| <b>Gesamt</b>  | <b>11.512</b> | <b>359</b>      | <b>2.602</b>   | <b>23.850,00 €</b> | <b>100,00%</b> | <b>2.602</b>            | <b>14.114</b> |

(Erwerbung 2018 - Wipperfürth): 600 Euro (= 5 % vom Medienetat)

## Info – Bibliotheken:

Bergisch Gladbach, Burscheid, Hückeswagen, Leichlingen, Leverkusen, Overath, Radevormwald, Rösrath, Waldbröl, Wermelskirchen, Wiehl, Wipperfürth ; Gummersbach (ab 2018)

## Info – Projektmittel:

**10.131,33 €**

(davon 60 % Zuwendung vom Land)

(6.078,60 € Zuwendung ; 4.052,73 € Eigenmittel)

1. **DiviBib** **2.541,93 €**  
(Implementierung, Schulung, Betriebskosten, Werbung)
2. **Stadbücherei Bergisch Gladbach** **5.000,00 €**  
(Einstieg)
3. **OCLC** **2.158,09 €**  
(Schnittstelle, Hosting, Servicevertrag)
4. **Fachhandel** **431,31 €**  
(ebook-Reader)

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **1.9.4 "Wipperfürth liest"** **Vorlage: M/2018/115**

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **1.9.5 Bericht des Partnerschaftskomitees für 2017** **Vorlage: M/2018/125**

Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Dirk Osberghaus gibt ergänzende Erläuterungen zu dem aktuell laufenden Schüleraustausch zwischen der Hermann-Voss-Realschule und dem Collège Jean D'Arc in Surgères, sowie zum anstehenden 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum.

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.6 Sachstand Archiv Wipperfürth-Hückeswagen; Tag der offenen Tür  
Vorlage: M/2018/116**

Die Leiterin des gemeinsamen Archivs Sarah Zeppenfeld, gibt einige weitere Erläuterungen, insbesondere zum Ablauf des Tages der offenen Tür am 18.03.2018, zu dem sie alle Ausschussmitglieder noch einmal ausdrücklich herzlich einlädt.

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.7 Ausstellungen in der Rathausgalerie 2018  
Vorlage: M/2018/107**

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.10 Verschiedenes**

Entfällt.

**BEREICH SPORT, FREIZEIT**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel  
Vorlage: V/2018/780**

**Beschluss:**

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen allgemeinen Sport-Fördermittel von 1.500 € wie folgt verwendet:

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Stadtlauf am 14.09.2018 | 1.500,00 € |
|-------------------------|------------|

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Der Beschluss wird ohne weitere Aussprache getroffen.

## 1.11.2 Sanierung Stadion Mühlenberg - Freigabe der Mittel Vorlage: V/2018/784

### **Beschluss:**

1. Die Kunststoffflächen im Stadion Mühlenberg (Laufbahn, Nebenfläche Hauptkampfbahn links (Speerwurf), Nebenfläche Hauptkampfbahn rechts (Hochsprung) und Nebenfläche Springieranlage (oben)) einschließlich der Entwässerungsrinne der Laufbahn werden grundlegend saniert.
2. Für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes durch einen Fachplaner werden zunächst Mittel in Höhe von 10.000 € freigegeben. Im Sanierungskonzept ist auch die Erneuerung der Lautsprecheranlage mit zu prüfen.
3. Vom TV Wipperfürth wird analog zu den „Förderrichtlinien der Hansestadt Wipperfürth für die Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine zur Erneuerung/Sanierung von Kunst- und Naturrasenplätzen“ eine anteilige Finanzierung in Höhe von 25.000 € vorausgesetzt.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob und in welchem Umfang Fördermittel zur Finanzierung der Sanierung des Stadion Mühlenbergs eingesetzt werden können. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtrat bis spätestens zu seiner Sitzung am 03.07.2018 zu unterrichten.

### **Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Bevor zum eigentlichen Tagesordnungspunkt beraten wird, spricht der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe den Ratsherrn Stefan Klett auf eine in einer Ratssitzung getätigte Äußerung an, in der dieser der Verwaltung wohl vorgeworfen habe, Informationen vorenthalten zu haben. Herr Gottlebe führt hierzu eine Ratsvorlage an, die dieses widerlege.

Es folgt eine z.T. sehr emotionale Diskussion, die hier aufgrund ihrer Länge, aber auch wegen der Tatsache, dass sie aufgrund ihrer Rückwärtsge wandtheit für die anstehende Entscheidung nicht relevant ist, nicht wieder gegeben wird. In dieser Diskussion gibt Herr Klett zwar zu, sich in diesem einen Punkt geirrt zu haben, wirft der Verwaltung aber auch Untätigkeit vor. Hiergegen verwehrt sich u.a. Bürgermeister Michael von Rekowski und fordert Herrn Klett zu einer Entschuldigung auf, die aber ausbleibt.

Herr Gottlebe unterbricht die Sitzung, um dem Vorsitzenden des TV Wipperfürth, Herrn Bernhard Wald, die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zu geben.

Herr Wald erläutert zunächst die Hintergründe der Entscheidungen bezüglich der Leistungsstützpunkte, die er als Leistungssportwart beim Leichtathletikverband Nordrhein hautnah mitbekommen hat. Insbesondere sei hier die Konkurrenz des Leichtathletikstandortes Leverkusen als Bundes- und Landesleistungsstützpunkt von herausragender Bedeutung maßgeblich gewesen.

Herr Wald weist auf die vielen Eigenleistungen und das hohe finanzielle Engagement hin, die der TV Wipperfürth bereits im Stadion eingebracht hat, aber auch laufend für den Leistungssport einbringt. Hierbei habe der TV nie finanzielle Forderungen an die Stadt gestellt. Bezüglich des geforderten Kostenanteils an der Sanierung des Stadions könne dieser angesichts der aktuell 64.000 € Schulden des Vereins nur durch eine Beitragserhöhung finanziert werden.

Herr Gottlebe eröffnet die Sitzung des Ausschusses wieder und schlägt folgende Änderungen im Beschlussentwurf der Verwaltung vor:

- Nr. 3 wird komplett herausgenommen (Verweisung an den Bauausschuss), da hierfür der Rat zuständig ist und der Ausschuss dem Rat keine Vorgaben machen kann.
- In Nr. 4 (neu 3.) wird das letzte Wort „erwartet“ durch „vorausgesetzt“ ersetzt.

Für diese Änderungen gibt es breite Zustimmung aus dem Ausschuss.

Ratsherr Hans-Peter Müller spricht an, dass der Sport in Wipperfürth nicht erst an 3. oder 4. Stelle komme, sondern einen höheren Stellenwert habe. Dies sehe man bei der Anzahl der Sportstätten, der Sanierung des Bades, aber auch im regen Vereinsleben in den Dörfern. Insofern sei auch die Sanierung des Stadions eine Sache, die man schon hinkriegen werde.

Der sachkundige Bürger Robert Nitsch schlägt mit Blick auf den zuvor getroffenen Beschluss zu TOP 1.15.1 vor, im Beschlussentwurf unter 5. (neu 4.) die Worte „aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“ zu streichen.

Dieser Vorschlag erhält die breite Zustimmung des Ausschusses.

Ratsfrau Bärbel Schröder erklärt für die SPD, dass das Stadion auf jeden Fall saniert werden solle.

Herr Müller stimmt dem zu und bestätigt, dass auch die CDU sich vehement für das Stadion einsetze und daher dem Beschlussentwurf im Grundsatz zustimmen werde. Bezüglich des Vereinsanteils werde allen Dorfvereinen ein 10 %-iger Eigenanteil abverlangt, insofern erfolge auch diesbezüglich hier eine Zustimmung.

Herr Klett fragt kritisch nach, warum ausgerechnet die Erneuerung der Lautsprecheranlage, die ja insbesondere dem Schul- und Breitensport dient, von vorneherein ausgenommen sei. Daraufhin wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Absatz Nr. 6 (neu 5.) zu streichen und unter Punkt 2 zu ergänzen „Im Sanierungskonzept ist auch die Erneuerung der Lautsprecheranlage mit zu prüfen.“

Dieser Änderungsvorschlag wird vom Ausschuss mit breiter Zustimmung angenommen.

Der Schriftführer Dirk Osberghaus trägt den durch die oben dargestellten Änderungen veränderten Beschlussentwurf mündlich vor. Nachdem hierzu keine Anmerkungen vorgebracht werden, wird der geänderte Beschlussentwurf vom Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gebracht und einstimmig beschlossen.

### **1.11.3 Sanierung der Kunstrasenplätze Ohler Wiesen - Freigabe der Mittel Vorlage: V/2018/782**

Ein Schreiben des VfR Wipperfürth vom 12.03.2018 war am 13.03.2018 den Ausschussmitgliedern per Mail vorab zugestellt worden und wurde in der Sitzung als Tischvorlage in Papierform verteilt. Dieses Schreiben wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe verweist darauf, dass das Schreiben des VfR erst sehr kurzfristig vorgelegt worden sei. So wie er das sehe, gebe es nun 2 Positionen: Die Verwaltung sehe, wie auch die Einschätzung des Gutachters, eine sukzessive Ausbesserung als machbar. Für den VfR sei das unwirtschaftlich und zudem jetzt schon gesundheitsgefährdend. Die SPD nehme das Schreiben des VfR definitiv ernst.

Seitens der SPD Fraktion werde bemängelt, dass es vorab eine extrem schlechte Informationspolitik gegeben habe und zu einer heutigen Entscheidung lägen zumindest für die SPD-Fraktion wesentliche Informationen nicht ausreichend vor. Daher schlage die SPD vor, heute nicht zu entscheiden, sondern in einer Sondersitzung nach Ostern erneut final zu beraten.

Bis dahin möge die Verwaltung schriftlich aufarbeiten:

- Darstellung eines wirtschaftlichen Vergleichs
  - o bei einer dauerhaften Ausbesserung/Flickerei
  - o bei einer Erneuerung der Spielfelddecke
  - o Was ergibt sich in der Summe als wirtschaftlichste Lösung? (Dies ist aus dem Gutachten nicht zu ersehen.)

Hierbei sind insbesondere die Konsequenzen darzustellen bei einer Ausbesserung:

- Wer müsste ausbessern bzw. kleben (der Verein oder eine permanent zu beauftragende Firma?).
- Was ergäbe sich hierbei für den Spielbetrieb?

Des Weiteren ist dem Ausschuss vorzulegen:

- eine tabellarische Liste der Nutzungsstunden je Platz, aufgeschlüsselt nach der Nutzung durch den VfR und den Schulsport.

Ebenfalls wird von der Verwaltung eine Antwort zu den Leistungen des VfR erwartet, die dem Ausschuss vorzulegen ist.

Ratsherr Hans-Peter Müller bestätigt, dass es aufgrund der unterschiedlichen Bewertung der Notwendigkeiten schwer sei, zu entscheiden.

Ratsherr Stefan Klett äußert seine Irritation über die Vorgehensweise.

Verwaltungsmitarbeiter Dirk Osberghaus bestätigt, dass im Vorfeld der Sitzung keine ausreichende Abstimmung zwischen dem VfR und der Stadtverwaltung erfolgen konnte. Dennoch habe man eine Vorlage gefertigt, um eine Verzögerung der Angelegenheit bis zur nächsten Ausschusssitzung im November zu vermeiden. Insofern sei die Verwaltung mit einer Verschiebung der Entscheidung in eine Sondersitzung einverstanden.

Dem Antrag des Ausschussvorsitzenden auf Verschiebung und Ansetzung einer Sondersitzung nach Ostern wird vom Ausschuss allgemein zugestimmt. Die Sondersitzung wird am 02.05.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

## **1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

Entfällt.

## **1.13 Empfehlungen an den Rat**

### **1.13.1 Internationaler Hansebund: Beitritt zum HanseVerein e.V. und Finanzierung eines Geschäftsführers Vorlage: V/2018/781**

#### **Beschlussempfehlung:**

1. Die Hansestadt Wipperfürth tritt dem „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e.V.“ bei.
2. Bürgermeister Michael von Rekowski wird ermächtigt, die zum Beitritt in den Verein notwendigen Erklärungen rechtsverbindlich abzugeben.
3. Als Vertreter der Hansestadt Wipperfürth in der Mitgliederversammlung nach § 6 Nr. 6.3 der Satzung werden gem. § 113 der Gemeindeordnung benannt:  
Bürgermeister Michael von Rekowski  
Vertreter: Hansebeauftragter Dirk Osberghaus.  
Sind beide hier Benannten verhindert, ist der Bürgermeister berechtigt, im Einzelfall eine/n weitere/n Beschäftigte/n der Stadtverwaltung mit der Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte zu bevollmächtigen.
4. Die Hansestadt Wipperfürth unterstützt die Idee der Hansekommission zur Einführung eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin für den internationalen Hansebund DIE HANSE und erklärt die Bereitschaft, sich ab dem Jahr 2019 mit einem Betrag in Höhe von maximal 500,- € jährlich an der Finanzierung zu beteiligen.
5. Der/die Vertreter/in der Hansestadt Wipperfürth in den Gremien des Internationalen Hansebundes wird aufgefordert, darauf hin zu wirken, dass bei dem Refinanzierungsmodell für den/die Geschäftsführer/in die Größe und Leistungsfähigkeit der beteiligten Hansestädte ausreichend berücksichtigt wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei einer Enthaltung.

Der Hansebeauftragte Dirk Osberghaus beantwortet einige Rückfragen zur Vorteilhaftigkeit des vorgeschlagenen Vorgehens für Wipperfürth und zur Höhe eines möglichen Geschäftsführergehaltes bei der Hansestadt Lübeck. Nach kurzer Aussprache wird der Beschluss einstimmig bei Enthaltung der Vertreterin der GRÜNEN getroffen.

#### **1.14 Anfragen**

Entfällt.

#### **1.15 Anträge**

##### **1.15.1 Finanzierung der Renovierung des Mühlenbergstadions - Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stefan Klett vom 28.02.2018 Vorlage: A/2018/183**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird auf Grundlage der beigefügten Schreiben der Staatskanzlei v. 21.02.2018, sowie des Landessportbundes NRW v. 26.09.2017 aufgefordert, zeitnah, jedoch spätestens bis zur Sitzung des Rates am 03.07.2018 zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für die erforderlichen Renovierungsarbeiten des Mühlenbergstadions darstellen lassen. Die vom Rat gewünschte Eigenleistung des TVW ist dabei zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich

Der Antragsteller Ratsherr Stefan Klett erhält die Gelegenheit, seinen Antrag weitergehend zu erläutern. Hierbei erklärt er sich mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht einverstanden und bittet um Beschluss wie von ihm beantragt.

Stadtkämmerer Herbert Willms verweist auf die bestehenden Beschlüsse des Stadtrates zu Gute Schule 2020 (Grundsatzbeschluss) und zu den geplanten Verwendungen der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. Über letztere müsse der Rat noch abschließend entscheiden. Bezüglich einer möglichen Verwendung der Mittel für Anschaffungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP) der Schulen sei auch eine Überprüfung anhand der Förderbedingungen notwendig. Geplant sei, dem HFA Ende Mai und dem Rat zur Sitzung am 03.07.2018 einen Beschlussvorschlag zur Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz vorzulegen.

Herr Klett weist auf die Möglichkeit hin, ggf. Förderungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gegen solche aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz auszutauschen.

Hierzu merkt Herr Willms an, dass es Fakt sei, dass das Gesamtvolumen der Aufwendungen im Bereich Schule und Sport immer deutlich höher sei, als die Gesamtsumme der Zuschüsse.

Der Ausschussvorsitzende Joachim Gottlebe äußert, dass das Schreiben der Staatskanzlei aus seiner Sicht nichts substantiell Neues aussage. Er verweist ebenfalls auf die klare Beschlusslage des Rates zu Gute Schule 2020 und das Votum des Stadtrates zur schwerpunktmäßigen Verwendung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Breitbandausbau und den MEP. Und die Schul- und Sportpauschalen seien sowieso zu wenig, um den gesamten Aufwand decken zu können. Er fordert Herrn Klett auf, konkret mögliche weitere Fördertöpfe zu nennen, zumal er ja derjenige sei, der im Zentrum „der sportpolitischen Macht“ sitze.

Ratsherr Hans-Peter Müller spricht sich auch für einen Beschluss entsprechend des Antrages von Herrn Klett aus.

Herr Willms beteuert, dass die Verwaltung ständig nach neuen Förderquellen schaue.

Herr Klett zieht eine mehrseitige, klein bedruckte Liste mit allen möglichen Förderprogrammen hervor, die er aus dem Internet gezogen hat und wirft der Verwaltung vor, sich nicht ausreichend um weitere Fördermöglichkeiten gekümmert zu haben.

Herr Willms erklärt, dass er über dieselbe Liste verfüge und diese geprüft habe.

Ratsfrau Bärbel Schröder spricht der Verwaltung ihr Vertrauen aus, dass diese den Überblick über die Fördertöpfe habe und dem Rat einen guten Vorschlag machen werde.

Die sachkundige Bürgerin Andrea Münnekehoff merkt an, dass das Schreiben der Staatskanzlei so interpretiert werden könne, dass die Fördermöglichkeiten offensichtlich abschließend aufgeführt seien.

Ratsherr Klaus-Dieter Felderhoff spricht sich für einen Beschluss wie von Herrn Klett beantragt aus. Er verweist auch auf die kreisweite Bedeutung des Stadions (Beispiel: Kreissportfest der Schulen) und fragt nach einer Beteiligung des Oberbergischen Kreises.

Fachbereichsleiterin Leslie Kamphuis berichtet, dass Bürgermeister Michael von Rekowski und sie bereits Gespräche mit dem Kreis und dem Kreissportbund geführt haben, die sich aber beide nicht in der Pflicht sähen, sich an den Kosten der Sanierung des Stadions zu beteiligen.

Nach der Aussprache stellt der Ausschussvorsitzende zunächst den Beschlussvorschlag entsprechend des Antrages des Ratsherrn Stefan Klett zur Abstimmung. Dieser erhält 10 Stimmen. Anschließend wird der Be-

schlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung gestellt. Dieser erhält 5 Stimmen.

## **1.16 Mitteilungen**

### **1.16.1 Bericht des Stadtsportverbandes für 2017**

**Vorlage: M/2018/127**

Der schriftliche Bericht des Stadtsportverbandes wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Herr Klett bittet darum, bis zur Herbstsitzung aufzuarbeiten, wie die Mitwirkung des Sports in den Sportausschüssen auf Kreisebene geregelt ist.

### **1.16.2 Aktuelles zum WLS-Bad, Bericht aus dem Arbeitskreis, Sachstand Außenbereich**

**Vorlage: M/2018/131**

Badmanager Dirk Osberghaus gibt noch einige kurze mündliche Erläuterungen, insbesondere bezüglich der Sitzung des Arbeitskreises WLS-Bad und des noch ausstehenden Votums bezüglich des Sonnenschutzes.

Die sachkundige Bürgerin Andrea Münnekehoff spricht sich mit Verweis auf den Don Bosco-Kindergarten für ein Sonnensegel aus.

Ratsherr Hans-Peter Müller merkt an, es sei nicht darauf vorbereitet in der heutigen Sitzung eine Entscheidung zu treffen und fühle sich von der Verwaltung überfahren.

Herr Osberghaus weist auf die Vorlage, insbesondere die Anlagen 1 und 3, hin, aus denen dies hervorgehe. Zudem sei keine Entscheidung im eigentlichen Sinn zu treffen, da es sich bei dieser Einzelentscheidung grundsätzlich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handle. Es habe sich aber als sehr positiv gezeigt, die Politik in Form des Arbeitskreises WLS-Bad frühzeitig einzubinden und ein Einvernehmen bezüglich der Gestaltung des neuen Außenbereichs zu erzielen. Man könne aber auch in der Sondersitzung (vgl. TOP 1.11.3) darüber beraten.

Der RGM-Mitarbeiter Christian Seyock berichtet auf Nachfrage durch den Ausschuss, dass es bei der Ausschreibung der Arbeiten zum neuen Außenbereich eine einwöchige Verzögerung gegeben habe, da die ursprüngliche Ausschreibung aufgehoben und neu ausgeschrieben werden musste. Hierdurch sei, vorbehaltlich des Ausschreibungsergebnisses, zunächst noch keine wesentliche Auswirkung auf den geplanten Fertigstellungstermin Ende Mai zu erwarten.

Herr Müller spricht das Thema Türen an den Umkleiden an, die in einem sehr desaströsen Zustand seien. Herr Osberghaus bestätigt, dass der Verwaltung dieses Problem bereits länger bekannt sei, und dass es hier auch schon Lösungsversuche gegeben habe, die sich aber nicht als sach-

gerecht erwiesen haben. Die Verwaltung bleibe aber verstärkt an diesem Thema dran. Herr Müller äußert sein Unverständnis, dass die Angelegenheit so lange dauere und warum man nicht einfach Türen aus dem Katalog kaufen könne.

Darüber hinaus wird die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

**1.16.3 Rund um Köln 2018**  
**Vorlage: M/2018/129**

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.16.4 Stadtradeln 2018 und Trassen-Treffen am 10.06.2018**  
**Vorlage: M/2018/130**

Der Beschluss wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.17 Verschiedenes**

Ratsherr Stefan Klett kritisiert die Sitzungsführung durch den Vorsitzenden Joachim Gottlebe. Dieser nehme zugleich die Funktionen als Obmann der SPD in diesem Ausschuss wahr. Somit sei seine Neutralität nicht gegeben.

Vorsitzender Joachim Gottlebe weist die Kritik zurück und verweist darauf, dass Ratsfrau Bärbel Schröder Obfrau der SPD im Ausschuss sei.

gez.

---

Joachim Gottlebe  
- Vorsitzender -

gez.

---

Dirk Osberghaus  
- Schriftführer -